

Hüttenstadt bietet Kultur und Spaß umsonst und draußen

Völklingen. Gestern Abend waren in der Konzertmuschel im Völklinger Schillerpark die Smoking Strings angesagt, und das kostenlose Freiluft-Kulturangebot in der Hüttenstadt geht auch diese Woche weiter.

Jeden Mittwoch um 15 Uhr während der Sommerferien gibt es Kinderprogramm auf dem Kolpingplatz in der Stadtmitte. Am kommenden Mittwoch um 15 Uhr erleben dort die Kinder „Filous Seeräuberstreiche“. Das Thema: Die Kinder befinden sich mit Clown Filou auf hoher See und merken, wie stürmisch es dort zugehen kann.

Anschließend, ab 16 Uhr, ist auf dem Kolpingplatz Mitmachen angesagt. Unter dem Motto „Fit durch den Sommer“ werden hier noch bis 11. August Dinge wie Jonglieren, Turnen, Breakdance und Tischtennis angeboten. Jeder, der Lust hat mitzumachen, kann vorbeikommen. Nächsten Mittwoch soll ab 16 Uhr Tischtennis gespielt werden.

Und am kommenden Donnerstag, 29. Juli, 19.30 Uhr, steigt wieder das City-Open-Air im benachbarten Pfarrgarten. Nach Angaben der Stadtverwaltung erwartet die Besucher dann ein „Abend voller Blues“, dargeboten von den Groove Bandits. Die weiteren Konzerttermine im Pfarrgarten zum Vormerken: Foolin' Around (5. August), White Chocolate (12. August), Giovanni Contrino & Band Piazza Italiana (19. August), „Völklinger Abend“ (26. August). *red*

Hüttenschänke in Völklingen feiert 50-jähriges Bestehen

Völklingen. Das Gasthaus Hüttenschänke in der Völklinger Bismarckstraße 122 feiert am kommenden Wochenende, Samstag, 31. Juli, und Sonntag, 1. August sein 50-jähriges Bestehen. Vorgelesen ist ein buntes Programm mit Männerchoren und Blasmusik. Am Samstag treten ab 19 Uhr die Singgemeinschaft MGW/Eintracht 04 Völklingen und der



MGV Concordia Altenkessel auf. Dann haben sich auch Oberbürgermeister Klaus Lorig und sein SPD-Gegenkandidat Norbert Degen angesagt, um dem heutigen Inhaber des Familienbetriebs, Dieter Baldauf (Foto: hj), zu gratulieren. Am Sonntag ab elf Uhr spielt die Kapelle Gugge mol zum Fröhschoppen auf. Am darauf folgenden Wochenende, 6. und 7. August, findet dann im Biergarten der Hüttenschänke das bereits traditionelle Hoffest statt – mit Sommer-Gewinnspiel und der Trachtenkapelle Die Lustigen Oberlandler. *red*



Auf dem Weltkulturerbe-Parkplatz: Probe fürs historische Straßentheater – auch Gleichschritt will geübt sein.

Foto: Jenal

In Urgroßvaters Uniform

Heute historisches Straßentheater in Völklingen – Zugeschaut bei der Probe

Vor 140 Jahren beschossen französische Truppen vom Hunerscharberg aus die Stadt Völklingen. Diese und andere Szenen aus dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 spielt die Traditionsvereinigung „Die Dreissiger“ ab heute am Originalschauplatz nach.

Von SZ-Mitarbeiter Horst Lange

Völklingen. Unverhofftes Spektakel für Gäste des Völklinger Weltkulturerbes: Auf dem Parkplatz üben sich am Sonntagmittag zwölf gestandene Männer im Alter zwischen 25 und 60 Jahren in militärischer Formalausbildung. Keine Bundeswehresoldaten, das ist schnell klar: Die Männer tragen bunte Uniformen, Pickelhäuben, altertümliche Gewehre, Bajonette und Orden mit den Jahreszahlen 1870/71 auf der stolz geschwellten Brust. Es ist der Traditionsverein des Infanterieregiments Graf Werder „Die Dreissiger“ bei der Probe für das Straßentheater in Völklingen am heutigen Dienstag – Wachwechsel, Personenkontrolle und Entlarven französischer Spionen wollen geübt sein.

Die Truppe hört dabei auf das Kommando ihres Feldwebels

Dr. Frank Morgenthal, im wirklichen Leben Allgemeinmediziner in der Völklinger Poststraße. „Ich bin in Saarlouis in der Nähe der Graf-Werder-Kaserne geboren. Graf Werder war einer der Hauptakteure im Deutsch-Französischen Krieg. Deshalb habe ich mich schon in jungen Jahren besonders für die saarländische Militärgeschichte interessiert“, erklärt der Mediziner seine Intention, das Leben der Urgroßväter in der kaiserlichen Armee nachzuspielen. „Wir spielen dabei nicht Krieg, sondern wollen das Leben der Soldaten in der Friedenszeit nachstellen.“

„Wir spielen nicht Krieg, sondern wollen das Leben der Soldaten in der Friedenszeit nachstellen.“

Dr. Frank Morgenthal, Traditionsvereinigung „Die Dreissiger“

Nach originalen Vorbildern wurden die preußischen Uniformen selbst geschneidert. Aus allen Bereichen der Völklinger Bürgerschaft und sogar aus der Pfalz kommen die „Dreissiger“. Einmal im Monat treffen sie sich, um ein historisches Ereignis nachzustellen und zu üben oder einfach der Geselligkeit wegen.

Auf dem Parkplatz hat Morgenthal alle Hände voll zu tun. Mit lautstarker Stimme bringt er seine Truppe auf Vordermann: „Still gestanden! Richt' euch! Gewehr über! Gewehr ab!“, heißen die Kommandos. Und nicht jedem der preußischen Soldaten fällt der Gleich-

schrift leicht. Soldat in Wartstellung ist noch Otmar Bohr, Marketingleiter der Stadtparkasse Völklingen: „Ich werde wohl als französischer Kanonier eingesetzt, wenn am Samstag am Hunerscharberg Völklingen ‚beschossen‘ wird“, freut sich Bohr darauf. Zuschauer ist auch noch Uwe Maringer vom Fußartillerieregiment 8. Es wartet beim militärischen Scharmützel am Wochenende mit zwei Geschützen auf: „Wir besitzen das einzige intakte preußische 61-er Geschütz von Krupp, das noch schussfähig ist“, berichtet Maringer stolz.

Der 44-jährige Luigi Stambene und der zwei Jahre ältere Hendrik Kersten hingegen exerzieren eifrig mit. Stambene ist gebürtiger Völklinger, auch wenn beide Elternteile aus Italien stammen. „Ich fühle mich durch und durch als Saarländer

und bin deshalb, schon immer an Militärgeschichte interessiert, mit ganzem Herzen preußischer Musketier“, sagt der gelernte Schuhorthopädiemeister. Und Kersten ist fast von Berufswegen verpflichtet. Der Kunsthistoriker ist beim Weltkulturerbe der zuständige Mann bei Ausstellungen. „Ich war Patient bei Dr. Morgenthal, wir kamen ins Gespräch, und er hat mich gleich eingezogen“, erzählt Kersten schmunzelnd vom Beginn seiner militärischen Laufbahn vor drei Jahren. Farblich bildet der Polizist Willi Esser aus Kaiserslautern einen Kontrast zum preußischen Blau: Er trägt die grüne Uniform des 9. Marburger Jägerregiments, das seinerzeit die „Dreissiger“ unterstützte. Heute und am Wochenende ist es beim gespielten Kampf gegen die Franzosen erneut dabei.

AUF EINEN BLICK

Dienstag, 27. Juli: Straßentheater in Völklingen, 11.45 bis 12.45 Uhr Altes Rathaus, „Wachwechsel“, 14.30 Uhr Alter Bahnhof, Bahnsteig 1, Paradien vor der Kulisse des Weltkulturerbes, 15 Uhr Rathausstraße, Globus-Warenhaus, „Spionage in Völklingen“, 17 Uhr Wehrdener Saarbrücke, „Personenkontrolle“, 18.30 Uhr Zapfenstreich bei McDonalds in den Saarländern

Freitag, 30. Juli: 19 Uhr, Festsaal Altes Rathaus, Empfang der Darsteller, Vorträge „Die Geburt eines Kaiserreiches“ (Dr. Achim Kloppert) und „Prolog 1870“ (Hendrik Kersten)

Samstag, 31. Juli: ab 13 Uhr Feldlager am Hunerscharberg mit historischer Modenschau und Waffenvorführung, 16 und 18 Uhr „Beschießung Völklingens“

Sonntag, 1. August: Fortsetzung des Feldlagers am Hunerscharberg, 10 Uhr ökumenischer Feldgottesdienst, ab 11 Uhr Bewirtung durch die Freiwillige Feuerwehr, um 15 und um 17 Uhr „Beschießung Völklingens“. *er*

Vorbereitungen fürs Kindermittelalterfest laufen auf Hochtouren

Die Veranstalter von der Kinderstätte Geislautern-Wehrden suchen noch ehrenamtliche Helfer

Vor zwölf Jahren hat es begonnen – und ist rasch zur Attraktion für tausende Besucher geworden: das Kindermittelalterfest der Kinderstätte Geislautern-Wehrden. Am 11. und 12. September wird das Fest zum sechsten Mal gefeiert.

Geislautern. Alle zwei Jahre verwandelt sich der Geislauterner Schlosspark in ein großes Mittelalterlager. So auch in diesem Jahr am Samstag, 11., und Sonntag, 12. September. Dann nämlich steigt das sechste Kindermittelalterfest der Kinderstätte Geislautern-Wehrden e. V.

Nach einigen Monaten Vorbereitungszeit haben die Veranstalter ein Programm mit großem Mittelaltermarkt und vielen Angeboten für Groß und Klein auf die Beine gestellt. Das Geislauterner Mittelalterfest ist fast einzigartig im Saarland; zu den bisher-



Gaukler, Händler, Musikanten: Ein Schnappschuss vom Geislauterner Mittelalterfest 2008.

Foto: Kinderstätte Geislautern-Wehrden

gen Festen kamen jeweils Tausende von Besuchern. Der Eintritt ist wie in den Vorjahren frei. Festbeginn ist am Samstag um 14 Uhr mit dem Marktausruf des

Grafen von Saarbrücken und seines Gefolges. Ab 15 Uhr treten unter anderem die Musikgruppen Ridewanz und D'Lomperkreimer auf, das Kindertheater

Theater 1001, der Zauberer William und weitere Gaukler und Spielleute. Zeitgleich starten auch eine „Kinderschlacht“, das Kinderritterturnier und ein Wettstreit der Heerlager.

Wem das alles nicht reicht, der kann ein Bad im schottischen Badesauna nehmen, sich am Mitmachhandwerk erproben oder das kulinarische Angebot ausprobieren. Gegen 16 Uhr wird dann Völklingens Oberbürgermeister Klaus Lorig – als Schirmherr – das Fest offiziell eröffnen. Gegen 18 Uhr ist ein mittelalterlicher Prozess geplant mit Schlacht und Bürgersturmung. Höhepunkt des Abends wird das Abbrennen der Burg sein, als kunstvolles Feuerwerkspektakel inszeniert.

Sonntags ist ein Umzug aller Gruppen und der Kinderstätten-Kinder in ihren Gewändern um den Schlossplatz geplant. Bei schönem Wetter werden Pony-

reiten und Kutschenfahrten angeboten. An beiden Tagen stehen Kinderritterturnier, Wettstreit der Heerlager, Schwertkampf, Mittelaltermarkt, großes Ritterlager, Gaukelei, mittelalterliches Basteln und viele Mitmach-Angebote auf dem Programm.

Wie bei allen Festen gehe es natürlich nicht ohne Sponsoren und ehrenamtliche Helfer, berichtet der Vorstand der Kinderstätte. Und wünscht sich noch einige zusätzliche Aktive. Kuchen- oder Salatpenden würden gerne angenommen. Und wer Unterstützung leisten wolle bei der Organisation oder beim Auf- und Abbau, sei herzlich willkommen. *red*

◆ **Interessenten** können sich gerne melden bei Tanja Lehnen, Telefon (0 68 98) 29 66 23, Barbara Melluso, Telefon (0 68 98) 7 59 00 58, oder direkt in der Kinderstätte Geislautern, Telefon (0 68 98) 7 61 31.

TERMINE

LAUTERBACH

Christl Clemens vertritt Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher von Lauterbach, Dieter Peters, macht jetzt bis zum 15. August Urlaub. Die Vertretung übernimmt für diese Zeit seine Stellvertreterin Christl Clemens, Telefon (0 68 02) 13 48. Die Sprechstunde findet weiterhin freitags von 16 bis 17 Uhr statt. *red*

VÖLKLINGEN

Verkehrswacht ehrt Kraftfahrer

Auch in diesem Jahr ehrt die Kreis- und Ortsverkehrswacht Völklingen im Oktober bewährte Kraftfahrer. Wer sich also zehn, 20, 25, 30, 40 oder gar 50 Jahre im Verkehr bewährt hat, kann sich anmelden. Auch Berufskraftfahrer können für langes unfallfreies Fahren geehrt werden. *ler*
◆ **Anmeldungen** werden bis zum 31. Juli erbeten an Edith Barthelme unter Tel. (0 68 98) 4 40 95 21.

VÖLKLINGEN

Ferienangebot des TSC Royal

Der TSC Royal im TV Völklingen bietet auch in den Ferien für die Gruppen Jazz- und Moderndance, Boogie-Woogie, Orientalischer Tanz und Tai Chi Training an. Die genauen Zeiten können im Internet unter www.tsc-royal-vk.de eingesehen werden. Während der Ferien findet das freie Training jeweils am Donnerstag im Gymnastikraum der Hans-Netzer-Halle in Völklingen statt, und zwar für Jugendliche von 19 bis 20 Uhr sowie für Erwachsene von 20 bis 22 Uhr. In der letzten Ferienwoche werden die Parkettflächen gepflegt; dann findet kein Training statt. *red*

LUDWEILER

Ferienstpaß im Glasmuseum

Das Glas- und Heimatmuseum Warndt in Ludweiler bietet einen weiteren Workshop für Kinder von acht bis 14 Jahren an. Im Mittelpunkt sollen sommerliche Motive stehen; dabei können verschiedene Möglichkeiten des Gestaltens mit Glas ausprobiert werden: Bemalen, Gravieren oder Arbeiten in Tiffany-Technik. Die Leitung hat Angela Brenner. Termin ist am 11. August, 14.30 Uhr, im Glas- und Heimatmuseum. *red*
◆ **Nähere Auskunft** und Anmeldung unter Tel. (0 68 98) 4 48 00 60.

HEIDSTOCK

Aktionsgemeinschaft fährt nach Meran

Die Aktionsgemeinschaft Heidstock fährt von Samstag, 4., bis Samstag, 11. September, mit dem Bus nach Meran/Altgund. Vor Ort werden mehrere Ausflugsfahrten unternommen. Nichtmitglieder können ebenfalls teilnehmen. *red*
◆ **Nähere Auskunft** unter Telefon (01 75) 5 22 14 10.

Produktion dieser Seite:
Bernhard Geber
Doris Döpke

ZEITUNG FÜR VÖLKLINGEN UND WARNDT

Redaktion:
Rathausstraße 24, 66333 Völklingen
Telefon (0 68 98) 9 14 84 50, Fax -59
E-Mail redvk@sz-sb.de
Dr. Ilka Desgranges (des/Regionalleitung)
Doris Döpke, Alexander Will
(dd, aw, stv, Regionalleitung)
Angelika Fertsch (af),
Bernhard Geber (er)
Lokalreporter: Peter Wagner (wp)
Gewerbliche Anzeigen:
Telefon (06 81) 5 02 32 21
Fax (06 81) 5 02 79 32 39